Satzung für den "Förderverein HISTORISCHES STAVENOW"

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen "Förderverein HISTORISCHES STAVENOW" und hat seinen Sitz in 19357 Stavenow/Prignitz. Nach der Eintragung in das Vereinsregister, die vom Vorstand herbeizuführen ist, führt der Verein im Namen den Zusatz "e.V."

§ 2 Zweck

Der Zweck des Vereins besteht:

- In der Erhaltung und dem Wiederaufbau der Kirche und des Kirchturms in Stavenow;
- In der Bewahrung und Erhaltung von Stavenow in seinen historisch gewachsenen Strukturen eines Gutsdorfes als Ensemble (mit Wegen, Alleen, Ruinen);
- In der Erhaltung und Reaktivierung des Stavenower Friedhofs.

Der in der Satzung festgelegte Zweck wird vor allem durch finanzielle Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, durch Einnahmen aus Veranstaltungen aller Art und sonstige Unterstützungen verwirklicht. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft - Eintritt und Rechte

Dem Verein können natürliche und juristische Personen sowie Personengemeinschaften und Firmen angehören. Er hat ordentliche und fördernde Mitglieder.

Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung und deren Annahme durch den Vorstand erworben. Die Beitrittserklärung ist an den Schriftführer des Vereins zu richten. Sämtliche Mitglieder haben je eine Stimme in der Mitgliederversammlung. Die Mitglieder haben bevorzugten Zutritt zu den Veranstaltungen des Fördervereins.

§ 4 Mitgliedschaft - Verlust

Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod oder durch schriftliche Austrittserklärung, die für das Ende eines Geschäftsjahres zulässig ist. Mitglieder, die das Ansehen und die Interessen des Fördervereins schädigen oder ihren rechtliche Verpflichtungen nicht nachkommen, können durch Vorstandsbeschluss mit Zweidrittelmehrheit ausgeschlossen werden. Bevor der Ausschluss wirksam wird, ist das betroffene Mitglied vom Vorstand zu hören. Solange ruht die Mitgliedschaft.

§ 5 Beiträge und Verwendung der Mittel

Die Mitglieder leisten Jahresbeiträge. Der Mindestbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen. Für juristische Personen beträgt der monatliche Beitrag das Fünffache des Mindestbeitrags. Ausnahmen können vom Vorstand entschieden werden. Der jährliche Beitrag ist bis spätestens 31.01. des Jahres zu entrichten. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigt werden.

§ 6 Organe und Einrichtungen

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Für eine fachliche Beratung kann der Vorstand Beiräte einsetzen. Er beruft ihre Mitglieder und bestimmt den Umfang ihrer Tätigkeit. Auf Beschluss des Vorstandes können weitere organisatorische Einrichtungen, insbesondere Ausschüsse mit besonderen Aufgaben geschaffen werden.

§ 7 Vorstand

Der Vorstand besteht aus:

1. dem Vorsitzenden
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem Schriftführer
4. dem Schatzmeister
5. einem weiteren Mitglied.

Der Verein wird durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter vertreten.

Die Wahl des Vorstands erfolgt durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren. Der Vorstand bleibt jedoch auch nach Ablauf der Amtszeit solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Scheidet ein Vorstandsmitglied vor Ablauf der Amtszeit aus, so ist der Vorstand berechtigt, für die restliche Amtsdauer einen Nachfolger zu wählen. Auf der konstituierenden Sitzung des Vorstandes erfolgt die Geschäftsverteilung analog § Abs. 5.

Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte. Er erstellt jährlich einen Rechenschaftsbericht. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Jahresabschluß (Vermögens-, Aufwands- und Ertragsrechnung) ist vom Vorsitzenden und vom Schatzmeister gemeinsam zu erstellen.

Der Vorstand verwaltet das Vermögen des Fördervereins und entscheidet insbesondere über

1. die Vergabe von Mitteln,
2. die Vorbereitung von Satzungsänderungen, einer Zweckänderung oder einer beabsichtigten Auflösung des Vereins.

Der Vorstand führt die Geschäfte ehrenamtlich. Er gibt sich eine Geschäftsordnung, die von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muß.

§ 8 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresbericht und die Rechenschaftslegung des Vorstands entgegen. Sie erteilt dem Vorstand Entlastung. Sie wählt den Vorstand. Sie ist zuständig für Beschlüsse über Satzungsänderungen und etwaige Auflösung des Vereins. Der Jahresabschluß wird von einem oder zwei Kassenprüfern geprüft, die von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt werden.

Die Mitgliederversammlung wird mindestens einmal im Jahr vom Vorsitzenden des Vorstands einberufen und von ihm geleitet. Die Einladung ist mindestens 14 Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung an die dem Verein bisher bekannte Adresse der Mitglieder zu versenden.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorsitzenden binnen vier Wochen einzuberufen, wenn der Vorstand oder mindestens ein Zehntel aller Mitglieder des Vereins unter Angabe der Beratungsgegenstände diese beantragt.

Beschlußfähig ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung. Beschlußfassung der Mitgliederversammlung erfolgt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, ausgenommen bei der Änderung des Vereinszweckes, bei der Satzungsänderung und bei einem Antrag auf Auflösung des Vereins, für die eine Zweidrittelmehrheit erforderlich sind. Ein Mitglied der Mitgliederversammlung kann sich durch ein anderes Mitglied derselben mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Wahlen erfolgen mit Aussprache und geheim. Auf einstimmigen Beschluß der Mitgliederversammlung kann offen gewählt werden. Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt; Stimmenthaltungen werden nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit erfolgt eine Stichwahl. Bei nochmaliger Stimmengleichheit entscheidet das Los.

§ 9 Niederschrift

Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu verfertigen, die von dem Vorsitzenden und von einem weiteren Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist. Den Mitgliedern ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

§ 10 Auflösung

Die Auflösung kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von einem Monat einzuberufenden außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder beschlossen werden. Der Beschluß einer Auflösung bedarf der Bestätigung einer zweiten Mitgliederversammlung, die binnen einen Vierteljahres einzuberufen ist.

Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt das Vermögen dem "Verein für die Geschichte der Prignitz e.V." zu.

§ 11 Inkrafttreten - Schlußbestimmung

Sofern vom Amtsgericht Teile der Satzung beanstandet werden, ist der Vorstand ermächtigt, diese zur Behebung der Beanstandung abzuändern. Die vorstehende Satzung wurde von der Gründungsversammlung am 06. April 2000 beschlossen. Sie tritt in Kraft, sobald der Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Perleberg eingetragen ist.

Stavenow, 06. April 2000